

Fragen und Antworten rund ums Impfen in den Testzentren

Organisatorisches

Sie erhalten nach Anmeldung einen QR-Code als Terminbestätigung für das ausgewählte Zeitfenster, es handelt sich aber nicht um einen fixen Termin. (Aufgrund der hohen Nachfrage kann es ggf. zu längeren Wartezeiten kommen. Wir bieten individuelle Beratung und ärztliche Betreuung.)

Mitzubringen sind

- Personalausweis (oder anderes amtliches Dokument wie z.B. Führerschein)
- diese Terminbestätigungsmail
- sofern vorhanden, Impfpass

Nach Abschluss der Impfung wird eine Ersatzbescheinigung der Impfung per E-Mail verschickt; ebenso per Mail folgt im Lauf der folgenden zwei Wochen das digitale Impfzertifikat_(verschlüsselt). Selbstverständlich muss hierzu im Buchungsprozess eine Mail-Adresse angegeben sein.

Wenn Sie eine Impfung nach durchgemachter Infektion machen, dann denken Sie an die Nachweise für die Coronainfektion. Ohne PCR-Befund kann kein Zertifikat für die Genesenenimpfung erteilt werden.

Sollten Sie innerhalb von zwei Tagen nach dem Impftermin keine Mail mit Ihrem Impfzertifikat erhalten haben, wenden Sie sich an das Testzentrum, in dem Sie waren. Die Mailadressen finden sich unter „Standort und Angebot“. (Weiterhin können jede Apotheke und viele Arztpraxen mit der Ersatzbescheinigung oder den Angaben im Impfpass den digitalen Impfnachweis erstellen. Mit der CovPass-App oder der Corona WarnApp können die Zertifikate direkt auf das Smartphone geladen werden.)

Die Auffrischimpfung („Boosterimpfung“)

Der Abstand zur Auffrischungsimpfung erfolgt ab sofort nach der Empfehlung der EMA (European Medicine Agency). Demnach wird das Boostern, also das Auffrischen des Impfschutzes bei über 18-Jährigen, bereits ab dem Ablauf von drei Monaten nach der letzten Impfung empfohlen. Für die Booster-Impfung wird grundsätzlich Moderna verabreicht, BionTech für alle unter 30 und Schwangere.

Personen, die eine Impfstoffdosis COVID-19 Vaccine Janssen® erhalten haben, sollen zur Optimierung ihres Impfschutzes eine weitere Impfung erhalten. Unabhängig vom Alter soll diesen Personen eine Impfstoffdosis eines mRNA-Impfstoffs ab 4 Wochen nach der Janssen-Impfung angeboten werden, um den Schutz gegen eine Infektion mit der Deltavariante des SARS-CoV-2-virus zu erhöhen.

Können geimpfte Menschen das Virus trotzdem weiter übertragen?

Daten aus Zulassungsstudien belegen, dass die Wahrscheinlichkeit, dass eine Person trotz vollständiger Impfung PCR-positiv wird, signifikant vermindert ist. Darüber hinaus ist die Virusausscheidung dann kürzer als bei ungeimpften Personen. Zudem belegen Studien die Verhinderung schwerer Krankheitsverläufe.

Das bedeutet, in jedem Fall sind Geimpfte deutlich sicherer als ungeimpfte Menschen, was Infektionen betrifft. Und auch bezüglich ihrer Infektiosität zeigt sich, dass Geimpfte eine eher untergeordnete Rolle für die Pandemie spielen.

Kann nach einer Impfung ein Antigen-Schnelltests oder PCR positiv werden?

Wenn das passiert, kann das folgende Ursachen haben:

- Die Person war schon vor der Impfung infiziert (die mittlere Inkubationszeit bei COVID-19 beträgt 5-6 Tage)
- Die Person könnte sich kurz nach Impfung angesteckt haben (eine Wirkung der Impfung tritt in der Regel 10-14 Tage nach Applikation der 1. Impfstoffdosis ein)
- Da die COVID-19-Impfung keinen 100 %igen Schutz vor einer Ansteckung garantieren kann, ist es auch möglich, dass sich eine Person trotz Impfung infiziert; in der Regel verläuft die Erkrankung dann mit mildereren Symptomen oder sogar asymptomatisch.
- Der Antigentest kann falsch positiv sein. Ein positiver Antigentest bedarf einer PCR-Testung, um eine Infektion zu bestätigen oder auszuschließen.

Da Antigentests ein anderes Virusprotein nachweisen als das bei der mRNA- oder Vektor-Impfung gebildete S-Protein, ist ein Einfluss einer Impfung auf das Antigentestergebnis nicht gegeben. Ebenfalls ist bei einem PCR-Test ein Einfluss der Impfung auf das Ergebnis ausgeschlossen.

Abstand zwischen anderen Impfungen

Gemäß Empfehlung der STIKO muss zwischen COVID-19-Impfungen und der Verabreichung anderer Totimpfstoffe kein Impfabstand mehr eingehalten werden. Die Impfungen können gleichzeitig, verabreicht werden. So ist zum Beispiel die gleichzeitige Verabreichung der Impfung gegen Grippe als auch gegen COVID-19 möglich.

Welche Impfstoffe gegen COVID-19 stehen in Deutschland zur Verfügung und in welchem Abstand sollte geimpft werden?

Zugelassener Impfstoff/Schema	Gabe Impfdosen/ Vollständiger Schutz	Impfabstand und Alter laut Zulassung bzw. Empfehlung
Comirnaty (BioNTech/Pfizer)	2 Impfdosen 14 Tage nach Gabe der letzten Dosis	3-6 Wochen ab 12 Jahre

Zugelassener Impfstoff/Schema	Gabe Impfdosen/ Vollständiger Schutz	Impfabstand und Alter laut Zulassung bzw. Empfehlung
Spikevax (Moderna)	2 Impfdosen 14 Tage nach Gabe der letzten Dosis	4-6 Wochen ab 12 Jahre
mRNA-Impfstoffe (Comirnaty und Spikevax)	Jeweils 1 Impfdosis (insgesamt 2 Impfdosen) 14 Tage nach Gabe der letzten Dosis	4 Wochen ab 12 Jahre
Vaxzevria (AstraZeneca)	2 Impfdosen 14 Tage nach Gabe der letzten Dosis	4-12 Wochen Ab 18 Jahre
heterologes Impfschema: Vaxzevria (AstraZeneca) gefolgt von Comirnaty oder Spikevax	Jeweils 1 Impfdosis (insgesamt 2 Impfdosen) 14 Tage nach Gabe der letzten Dosis	Ab 4 Wochen Alle erstmalig mit Vaxzevria geimpften Personen, unabhängig vom Alter
heterologes Impfschema: COVID-19 Vaccine Janssen (Janssen- Cilag International)	1 Impfdosis (Empfehlung ab 60 J) Boosterimpfung mit mRNA- Impfstoff nach 4 Wochen empfohlen * 14 Tage nach Impfung	Boosterimpfung mit mRNA-Impfstoff nach 4 Wochen empfohlen *

*Aktuelle Studien deuten darauf hin, dass für den Janssen-Impfstoff - im Unterschied zu den anderen zugelassenen Impfstoffen - eine vergleichsweise geringe Impfstoffwirksamkeit gegenüber der Delta-Variante besteht. Die meisten COVID-19-Impfdurchbrüche (symptomatische COVID-Erkrankung trotz abgeschlossener Impfung) sind bei Personen beobachtet worden, die mit der COVID-19 Vaccine Janssen geimpft wurden, berechnet im Verhältnis zu den verabreichten Impfstoffdosen. Daher empfiehlt die STIKO für Personen, die bisher eine Impfstoffdosis der COVID-19 Vaccine Janssen erhalten haben, eine **zusätzliche mRNA-Impfstoffdosis ab 4 Wochen nach der Janssen-Impfung.**

Die COVID-19-Impfung wird wie andere intramuskulär zu verabreichende Impfstoffe in den Oberarmmuskel injiziert. Nach der Impfung wird in Immunzellen und anderen Körperzellen das virale Spike-Protein (S-Protein) gebildet, gegen welches der Körper dann eine Immunantwort auslöst. Diese führt zur Bildung von virusneutralisierenden Antikörpern sowie zu einer T-Zell-Antwort. Das S-Protein wurde für die Impfstoffentwicklung ausgewählt, da es stark immunogen ist.

Wie oft sollte ich mich nach durchgemachter Infektion impfen lassen?

	Impfstoff	Gabe Impfdosen/ Vollständiger Schutz	Impfabstand und Alter laut Zulassung bzw. Empfehlung
SARS-CoV-2- Infektion (PCR- bestätigt*) +1 Impfung	mRNA-Impfstoffe (Comirnaty / Spikevax) oder COVID-19 Vaccine Janssen	1 Impfdosis Sofort nach Impfung	In der Regel ab 6 Monate nach Diagnose, ab 4 Wochen nach Abklingen der Symptome möglich

Die Infektion muss durch einen direkten Erregernachweis (PCR-Test) zum Zeitpunkt der Infektion nachgewiesen werden, Antikörperrachweise werden nicht anerkannt, da anhand der Höhe der Antikörperspiegel kein genaues Datum des Infektionszeitpunkts möglich ist.

Als „genesen“ gelten folgende Personen:

- Personen, die eine gesicherte SARS-CoV-2-Infektion durchgemacht haben, die weniger als 6 Monate zurückliegt.
- Personen, die einmal geimpft wurden und nach der ersten Impfstoffdosis eine SARS-CoV-2-Infektion durchgemacht haben, die weniger als 6 Monate zurückliegt.

Mehr Fragen und Antworten finden Sie hier:

<https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/COVID-Impfen/gesamt.html>